

My little Brother

Seto + Mokuba Kapitel 8 ist da!

Von abgemeldet

Kapitel 5: Der Morgen danach

Sorry Leute das es so lange gedauert hat, aber wie gesagt ich hatte eine Schreibblockade. Diesmal ist das Kapitel net so lang, da ich erstens die Spannung halten will und zweitens das nächste Kapitel um einiges länger wird. Hoffe ich zumindest. *vontropferschlag* Ich gebe mein Bestes.

Kapitel 5: Der Morgen danach

Am nächsten Morgen lagen beide noch immer aneinander gekuschelt in Seto's Bett. Mokuba hörte leise Schritte im Zimmer und plötzlich wurde ihm ziemlich kalt, sodass er sich noch enger an Seto kuscheln musste. Durch die Kuschelaktion geweckt, rieb sich der Ältere die Augen und sah verstohlen auf seinen kleinen Schatz herunter. "Guten Morgen mein Kleiner!" Mokuba öffnete langsam seine Augen und wurde augenblicklich rot als er sah dass er immer noch nackt in Seto's Armen lag. Verlegen mummelte er sich in die Decke als ihm die Geschehnisse der letzten Nacht wieder einfielen.

Seto bemerkte die Verlegenheit seines Bruders und gab ihm einen Kuss auf die Stirn. Schüchtern hob Mokuba seinen Kopf und blickte in Seto's Augen. "Wie ... wie ... w-wie geht es jetzt weiter mit uns?" Sichtlich überrascht sah Seto Mokuba an. "Wie meinst du das?" "Naja ... wir lieben uns doch, oder?" "Ja." "Und wir wollen zusammen sein?" Ja. Auf was willst du hinaus?" "Seto! Wir sind Brüder! Das ist gesetzlich verboten und da du schon 19 bist kannst du auch dafür bestraft werden, wenn irgendjemand etwas davon erfährt. Sie werden mich dir wegnehmen, zu einer anderen Familie oder in ein Heim bringen und du müsstest ins Gefängnis."

Ungewollt kullerten dem Kleinen schon die ersten Tränen übers Gesicht und er fing lauthals an zu schluchzen. Seto nahm ihn in die Arme und strich ihm beruhigend über den Rücken. "Shhh ist ja gut. Das werde ich niemals zulassen das weißt du doch. Du wirst immer bei mir bleiben und ich werde dich nie verlassen." "Oh Seto .. wie gern würde ich dir glauben, aber einer unseren Bediensteten war schon hier im Zimmer ich bin mir sicher er wird alles rum erzählen ... und ... und ..." Mokuba brach wieder in Tränen aus und diesmal noch schlimmer sein ganzer Körper zitterte.

Seto wusste sich nicht zu helfen und hielt ihn einfach ganz doll fest. "Keine Panik wir waren doch in die Decke eingekuschelt, da konnte man nichts sehen und außerdem haben wir schon öfters in einem Bett geschlafen." "Da *schnief* waren wir aber noch klein." "Ach was. Wir verhalten uns einfach so wie immer und wenn wir allein sind, dann können wir auch wieder so wie jetzt miteinander umgehen. Okay?" "Wenn du meinst."

Mokuba versuchte das Schluchzen zu unterdrücken und Seto wischte ihm die letzten Tränen weg. "Geht's wieder?" "Ja. Sag mal was wollen wir heute eigentlich machen? Heute ist doch Samstag." "Hmm ich könnte mir heute frei nehmen und .. dann können wir alles machen, wozu du Lust hast." "Auja! Lass uns shoppen gehen, Eis essen, an der Promenade lang laufen und dann gehen wir ins Kaibaland! Seto?" "Ähm okay. Dann sollten wir uns beeilen sonst schaffen wir das alles heute nicht mehr." "Ja."

Beide standen auf und Mokuba wollte sich gerade seine Klamotten von gestern überstreifen, als Seto ihn am Handgelenk packte. "Warte!" Seto sah ihn eindringlich an und Mokuba wurde sofort rot. //Hat er denn noch nicht genug oder warum starrt er mich so an?\\ "Wir sollten unsere Pyjamahosen anziehen und ohne Oberteil in die Küche gehen." "Wieso denn, wir stehen doch jetzt auf warum sollte ich da meinen Pyjama anziehen?" "Wir waren doch mehr als zur Hälfte in die Decke eingekuschelt also konnte man nicht sehen, ob wir was an hatten oder nicht. Deshalb tun wir jetzt so, als ob wir nur in Hosen geschlafen haben, weil es so warm war."

"Achso. Gut das könnte klappen. Versuchen wir's." Mokuba schlich sich in sein Zimmer (am anderen Ende vom Gang) rüber und holte sich seinen Pyjama. Währenddessen beseitigte Seto alle Spuren der letzten Nacht und entdeckte dabei ein paar kleine Blutflecken im Bett. //Das ist doch ...Mist! Ich wollte ihm doch nicht wehtun.\\ Mokuba betrat wieder das Zimmer und schlang von hinten seine Arme um Seto's Hüften. "Was ist los?" Seto antwortete nicht, er nahm das Laken und Mokuba und zerrte beides ins Bad.

(Das Bad hat ein Klo, Badwanne, Dusche, Waschbecken und ein paar Schränke. Einen unterm Waschbecken und zwei weitere an der Wand.) "Hey Seto was soll das?" Seto platzierte Mokuba auf den Rand der Badewanne und ging rüber zum Waschbecken. Er öffnete den Wasserhahn, legte das Laken ins Becken, nahm Seife und Bürste und versuchte verzweifelt den Fleck heraus zu kriegen. Mokuba beobachtete ihn skeptisch.

Nach etwa fünf Minuten und 6 verschiedenen Putzmitteln war der Fleck draußen.

"So das hätten wir und nun zu dir." Seto hängte das nasse Laken auf die Heizung und ging auf Mokuba zu. "Was ist mit mir?" "Mein kleiner Liebling du hast ein wenig geblutet. Komm wir gehen frühstücken danach können wir duschen." "Mhmm." Also gingen beide runter in die Küche. Dort wurden sie auch gleich vom Personal begrüßt. (Köchin, Butler, Zimmermädchen) "Guten Morgen die Herren." "Guten Morgen." "Morgen."

Der Butler starrte die beiden ein wenig verwundert an. "Oh war es gestern Nacht so warm Herr Kaiba?" "Ja in der Tat." Mokuba fing an zu lächeln. "Wir haben gestern Wein getrunken und Filme geschaut und dann sind wir in Seto's Bett eingeschlafen."

